



- 1929** Heinrich Aviszius begann seine Selbständigkeit mit einem zum Motorschiff umgebauten Schleppkahn, den er als MS HEIMAG in Fahrt brachte.
- 1933** Aviszius ließ sich in Neuwied nieder und gründete die Reederei- und Tankbetrieb Heinrich Aviszius & Co. GmbH
Über die Jahre Ausbau des Betriebes im Bereich Umschlag-Lagerung-Spedition. Er ließ sich auch nicht von den Einschränkungen durch die Machthaber des Deutschen Reiches entmutigen.
- 1939** Aviszius hatte etwa zu dieser Zeit ca. 10 Schleppkähne im Einsatz.
- 1945** Das Unternehmen hatte einige kriegsbedingte Verluste zu beklagen, die nicht näher bekannt sind. Fakt ist aber, daß sich Heinrich Aviszius davon nicht groß erschüttern ließ und zügig an den Weideraufbau der Firma heran ging.
- 1946** Sohn wurde geboren
- 1950** Übernahme der Shell-Bunkerstation – mit den Bunkerboot die hauptsächlich die Schiffe bebunkerten, die in Neuwied den umliegenden Werken Bimskies luden. Auch Aviszius selbst handelte mit mit Bimskies und betrieb eine Verladeanlage am Rheinhafen.
Betrieb einer Tankstelle -
Aufbau einer Schiffsdiesel-Reparaturwerkstatt – spezialisiert auf MAK-Motoren.
In den 50er Jahren hatte das Unternehmen wohl seine Blütezeit.
Betrieb des Schleppkahns ALTWIED – 497 to (* 1859 bei Feijenoord Rotterdam)
Betrieb des Schleppkahns ANDERNACH – 832 to (* Berninghaus, Duisburg)
- 1951** Kauf und Indienststellung des GMS STADT NEUWIED 1.149 to 650 PS - *1926 in Heusden/NL – ex Bendorf
Das Schiff konnte 1149 to laden und war seinerzeit das schnellste Motorschiff in Rheinland-Pfalz
Kauf und Indienststellung des GMS MÜLHOFEN 631 to – 375 PS * 1881 bei Berninghaus
- 1952** Kauf und Indienststellung des GMS WEISSETHURM 772 to – 520 PS * 1913 bei Bodewes in Millingen
- 1953** Für Heinrich Aviszius waren in diesem Jahr in Fahrt :
Ein Bunkerboot : ÖLEXPRESS
MS STADT NEUWIED
MS WEISSETHURM
MS MÜLHOFEN
sowie die beiden Lastkähne ALTWIED und ANDERNACH
- 1955** Indienststellung des Neubau GMS STADT BENDORF 940 to 800 PS * 1955 Schiffswerft Oberwinter
Indienststellung des Neubau GMS LINZHAUSEN – 660 to 560 PS * 1955 Lanke-Werft, Spandau
- 1956** Nun wurden auch namentlich die beiden Andernacher Bunkerboote
OELEXPRESS 1 84 ton, 50 PS und OELEXPRESS 3, 140 ton, 240 PS erwähnt.
Aber auch in Köln war eine Bunkerstation von Aviszius eingerichtet und ein Bunkerboot (OELEXPRESS 2 (?)) eingesetzt.
- 1957** Heinrich Aviszius verstarb in diesem Jahr völlig unerwartet – gerade zu einem Zeitpunkt, zu dem er seine Flotte um zwei Schubverbände ausbauen wollte.. Er hatte wohl mehrere Töchter und einen Sohn, der bei seinem Tode erst 11 Jahre alt war. Diesen Sohn hatte er – nicht mit seinem frühen Ableben rechnend – testamentarisch zu seinem Nachfolger bestimmt.
Bis zur fachlichen Reife ein solches Unternehmen zu führen ließ die Witwe den Betrieb durch den Prokuristen weiterführen. Nicht unbedingt mit unternehmerischer Zielstrebigkeit ausgestattet, vermied dieser Risiken und das Unternehmen schrumpfte mehr und mehr.

- 1973** Sohn übernahm nun im Alter von 27 Jahren die Führung des väterlichen Unternehmen, just zu einem Moment als sich eine globale Krise in der Binnenschifffahrt abzeichnete und die Zeit der Privatreedereien mit Einzelfahrern sich dem Ende zuneigte.
- 1982** Die Stadt Neuwied belegte Bunkerbetrieb und Tankstelle mit umfangreichen Sicherheitsauflagen, die gerade in dieser Zeit der Konsolidation der Gesamtfirma nicht zu stemmen waren. Shell - Agentur und Bunkerstation fanden in dem Koblenzer Unternehmer Josef Nowag einen neuen Inhaber.
- 1986** Der Inhaber und Sohn des Gründers verstarb im Alter von nur 40 Jahren und damit erlosch das Unternehmen, das nie wieder so richtig Fuß fassen konnte.
Der Werkstatt- und Magazin-Standort in Andernach wurde zunächst durch Jaroslav Hellimann weiter betrieben, bis die Erbangelegenheiten geregelt waren.
- 1987** Gründung der **Aviszius GmbH, Uferstrasse 1, 56626 Andernach** – durch den „alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer Jaroslav Hellimann - mit Schwerpunkt Maschinenbau - Einzelhandel mit Motorenkraftstoff (Tankstelle), Großhandel mit Flurförderfahrzeugen und anderen Fahrzeugen sowie Schiffbau (ohne Bootes- und Yachtbau – also Schiffsdiesel-Reparaturwerkstatt.
- 1989** Die Aviszius GmbH konnte sich aufgrund der völlig veränderten Situation in der Binnenschifffahrt und der (*persönliche Vermutung*) antiquierten Betriebsausstattung, nicht am Markt behaupten und meldet am 1. Februar Konkurs an – Am 14. Februar in die Insolvenz gegangen
- 1996** Am 15.11. Löschung aus dem Handelsregister - von Amts wegen.
- 1999** Das **Befrachtungs- und Speditionskontor Heinrich Aviszius** erlischt am 12.2. -von Amts wegen - (HRA80 AG Neuwied – HRA 10080 AB Montabaur).

Anmerkung aus 2010 :

MS STADT NEUWIED fährt noch heute – nach rund 50 Jahren – immer nach :
als MS Jentina V in Wekendam.